

# Liturgische Texte und Lieder

## zur ökumenischen Feier des Pfingstfestes

Anhang zum Rundschreiben der Bischöfe des Bistums Fulda und  
der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck

Konzipiert und zusammengestellt von :  
Propst R. Kalden, Kassel  
Regionaldechant R. Kirchner, Kassel  
Ökumenereferent LKR Dr. W. Richebächer, Kassel  
Ökumenereferent Prof. Dr. H.-J. Röhrig, Marburg / Fulda

Kassel – Fulda  
Mai 2003

## **I. Ökumenische Vesper zu Pfingsten**

Die Vesper – das Abendgebet der Kirche – hat in vielen Gemeinden an den hohen Feiertagen ihren festen Platz. Besonders das Pfingstfest bietet sich an, den Tag gemeinsam mit Christen anderer Konfessionen ausklingen zu lassen und damit etwas erfahrbar zu machen von der Weite der Kirche, die mit der Ausgießung des Heiligen Geistes ihre Geburtsstunde erfuhr.

Unter Beibehaltung der Struktur und der wesentlichen Elemente, wie sie das GL vorsieht, ist schnell auch für Christen anderer Konfessionen ein Zugang zu dieser Gottesdienstform gefunden. Bei der Gestaltung wird es darauf ankommen, wie vertraut die Gemeinde mit dem Singen der Vesper und welche Konfession mehrheitlich vertreten ist.

Wichtig ist auch ein guter Organist, weil die Musik wesentliche für eine gesungene Vesper ist. Ebenso wäre der Einsatz einer Schola von Vorteil.

Im Anschluss an die Vesper sollte von der gastgebenden Gemeinde die Möglichkeit der Begegnung bei einem Glas Wein etc. geboten werden.

## **Verlauf der Vesper**

<b>Eröffnung</b>	GL 683 oder EG 156 oder GL 247 = EG 125,1
<b>Hymnus</b>	GL 517 = EG 155 1,2,4 oder EG 129
<b>Psalm</b>	Ps 104: GL 253 oder EG 743
<b>Gebet</b>	GL 4, 6 oder Agende I Nr. 1244 oder 1245
<b>Psalm</b>	Ps 147 (GL 254) oder Ps 118 (EG 747)
<b>Gebet</b>	GL 27, 1 oder 28, 3 oder EG 768
<b>Neutestamentlicher Hymnus</b>	GL 686 oder EG 148, 1.2.5 – 8 oder EG 123, 1 – 6
<b>Lesung</b>	Joel 3, 1 – 5 oder Eph. 4, 11 – 15 + 30 – 32 oder Joh. 15, 26 – 27 + 16, 13 – 15
<b>Antwortgesang</b>	GL 255 oder EG 137, 9 oder EG 554
<b>Ansprache</b>	wenn nur eine Lesung vorgetragen wurde, kann eine weitere vor der Ansprache verlesen werden.
<b>Lobgesang Mariens</b>	GL 256 und 689 oder EG 308 oder 309 oder 600 oder 785. 6
<b>Fürbitten</b>	
<b>Das Gebet des Herrn</b>	
<b>Segensgebet und Segen</b>	
<b>Schlusslied</b>	GL 638 = EG 265 oder GL 644 = EG 262

Mit Hilfe dieses Grundmusters kann auch ein Wortgottesdienst am Tage gestaltet werden.

## II. Ökumenische Feier des Taufgedächtnisses an Pfingsten

Die Gestaltung eines ökumenischen Gottesdienstes am Pfingstmontag als Feier des Taufgedächtnisses bzw. der Tauferinnerung, ist empfehlenswert. Dies kann z. B. unter Verwendung von Symbolen und ihrer Ausdeutung geschehen.

Folgende Symbole bzw. Gegenstände, die bei der Taufe verwendet werden, sollten bereitstehen:

Osterkerze – Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt	Joh 8, 12
Taufkerze – Ihr seid das Licht der Welt (Chrisam-Gefäß – Ihr seid ein heiliges Volk, ein königliches Priestertum)	Mt 5, 14 1. Pt 2, 9
Taufkanne mit Taufschale – Taufe zur Vergebung	Apg 2, 38
Wasser – Ihr seid reingewaschen, seid geheiligt, seid gerecht gesprochen	Hebr 10, 22; 1. Kor 6, 11
Taufkleid - Ihr habt Christus als Gewand angelegt	Gal 3, 27
Kreuz - Ihr seid getauft auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes	Mt 28, 19
Blumenstrauß - Wunderbare Einheit der Gläubigen im Heiligen Geist durch die Taufe	Eph 4, 4 – 6; 1 Kor 12, 13

### Liedvorschläge:

GL 616, 1 + 2	= EG 385, 1 + 2	oder EG 410
GL 558, 5 + 6	= EG 400, 5 + 6 oder	EG 182, 4
GL 646, 5	= EG 201	
GL 635, 3	= EG 133, 4 oder	EG 250, 3
GL 220, 3 + 4	= EG 133, 3	

sowie die Tauflieder im GL und EG

### Texte zum Thema Taufe aus der Überlieferung der Kirche

Hippolyt von Rom, Die Apostolische Überlieferung

Wenn also der Täufling in das Wasser hinabsteigt, soll der Taufende ihm die Hand auflegen und ihn so ansprechen: Glaubst du an Gott, den allmächtigen Vater? Und der Täufling soll antworten: Ich glaube. Und sogleich soll der, der die Hand auf seinem Haupt liegen hat, ihn ein erstes Mal taufen. Und danach solle

er sprechen: Glaubst du an Jesus Christus, den Sohn Gottes, der geboren ist durch den Heiligen Geist aus Maria der Jungfrau, gekreuzigt unter Pontius Pilatus, gestorben und begraben, am dritten Tag lebend von den Toten auferstanden, aufgeföhren in den Himmel, der sitzt zur Rechten des Vaters und kommen wird, zu richten die Lebenden und die Toten? Und wenn jener geantwortet hat: Ich glaube, wird er wiederum getauft. Und wiederum soll er sprechen: Glaubst du an den Heiligen Geist und die Heilige Kirche und die Auferstehung des Fleisches? Der Täufling soll darauf antworten: Ich glaube. Und dann wird er ein drittes Mal getauft. Und nachdem er hinaufgestiegen ist, soll er mit dem geweihten Öl gesalbt werden vom Presbyter, der dabei sagt: Ich salbe dich mit heiligem Öl im Namen Jesu Christi. Und so sollen dann die einzelnen [Täuflinge] sich abtrocknen und ankleiden und in die Kirche eintreten.

Lehre der 12 Apostel = Didache

„Was die Taufe betrifft, so sollt ihr taufen: Nachdem ihr alles dieses vorher mitgeteilt habt (gemeint ist der „Weg des Todes und der Weg des Lebens“, die vorher breit dargelegt werden!) taufet auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und zwar in Lebendem (gemeint ist fließendes Wasser, Quellwasser, im Gegensatz zum abgestandenen, oft brackigen Zisternenwasser). Hast du aber kein lebendes Wasser, so taufe in anderem Wasser. Wenn du es nicht kannst im kalten, dann im warmen. Wenn du aber beides nicht kannst, so gieße dreimal Wasser auf das Haupt im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Vor der Taufe aber sollen ein vorbereitendes Fasten halten der Taufende und der Täufling, und wenn noch einige andere es vermögen. Dem Täufling aber gebiete, dass er einen oder zwei Tage vorher faste.

II. Vatikanisches Konzils: Dekret über den Ökumenismus („Unitatis Redintegratio“)

UR 2,2: Der Heilige Geist, der in den Gläubigen wohnt und die ganze Kirche leitet und regiert, schafft die wunderbare Gemeinschaft der Gläubigen und verbindet sie in Christus so innig, dass er das Prinzip der Einheit der Kirche ist. Er selbst wirkt die Verschiedenheit der Gaben und Dienste, indem er die Kirche Jesu Christi mit mannigfaltigen Gaben bereichert, „zur Vollendung der Heiligen im Werk des Dienstes, zum Aufbau des Leibes Christi.“ (Eph 4,12)

(der ursprungsgerechte Gebrauch des Taufsakramentes bei den verschiedenen Kirchen ist *der Faktor der Einheit*, der die Getrennten im tiefsten Grund miteinander verbindet.

Taufe, Eucharistie und Amt. Konvergenzerklärungen, „Lima-Dokument“

Die Taufe ist nicht nur auf eine augenblickliche Erfahrung bezogen, sondern auf ein lebenslängliches Hineinwachsen in Christus. Die Getauften sind berufen, die Herrlichkeit des Herrn widerzuspiegeln, wenn sie durch die Kraft des Heiligen Geistes mit zunehmendem Glanz in sein Bild verwandelt werden (2

Kor 3, 18). Das Leben des Christen ist unsausweichlich ein Leben ständigen Ringens wie jedoch auch ständiger Erfahrung der Gnade. In dieser neuen Beziehung leben die Getauften um Christi Willen, um seiner Kirche und um der Welt Willen, die erliebt, während sie in Hoffnung warten auf die Offenbarung der neuen Schöpfung Gottes und auf die Zeit, wenn Gott alles in allem sein wird (Röm 8, 18 - 24; 1 Kor 15, 22 – 28, 49 - 57).

\* \* \*

### **III. Weitere Liturgische Texte zur Auswahl für ökumenische Wortgottesdienste zu Pfingsten**

Gebete

1.

Um Einheit der Christen:

Allmächtiger, ewiger Gott,  
du hast durch Christus allen,  
die an dich glauben,  
das Licht deiner Herrlichkeit geschenkt.  
Entflamme in uns die Sehnsucht wieder nach dir,  
dem unvergänglichen Licht,  
damit wir auch in der Dunkelheit unseres Lebens  
mit frohem Herzen  
unseren Weg gehen hin zu dir,  
dem abendlosen Licht.

(nach: Sonntags-Schott, S. 80)

2.

Allmächtiger, ewiger Gott,  
bei der Taufe im Jordan  
kam der Heilige Geist  
auf unseren Herrn Jesus Christus herab,  
und du hast ihn  
als deinen geliebten Sohn geoffenbart.  
Gib, dass auch wir,  
die wir aus dem Wasser und dem Heiligen Geist  
wiedergeboren sind,  
in deinem Wohlgefallen stehen  
und als deine Kinder  
aus der Fülle dieses Geistes leben.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

(nach: Sonntags-Schott, S. 80)

3.

Allmächtiger Gott,  
du führst zusammen, was getrennt ist,  
und bewahrst in der Einheit,  
was du verbunden hast.  
Schau voll Erbarmen auf alle,  
die durch die eine Taufe geheiligt sind,  
und Christus angehören.  
Mach uns eins durch das Band des gemeinsamen Glaubens  
und der geschwisterlichen Liebe,  
damit wir ein glaubwürdiges Zeugnis deiner  
Menschenfreundlichkeit geben können.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

(Schott – Messbuch f. verschiedene Anlässe, S. 1098)

4.

Herr, unser Gott,  
höre auf das Gebet deines Volkes.  
Gib, dass alle Gläubigen  
in gemeinsamer Buße sich hin zu dir bekehren  
und gemeinsam dein Lob verkünden,  
damit die Spaltung der Christenheit  
ein Ende nimmt  
und wir in voller Gemeinschaft  
das Reich deines Sohnes erwarten,  
der in der Einheit des Heiligen Geistes  
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

(Schott – Messbuch f. verschiedene Anlässe, S. 1105)

5.

Sieh gnädig auf dein Volk, Herr, unser Gott,  
und schenke uns die Fülle deines Heiligen Geistes.  
Lass die Liebe und die Wahrheit unter uns wachsen,  
damit wir die volle Einheit aller Christen  
aufrichtig ersehnen und tatkräftig fördern.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

(Schott – Messbuch f. verschiedene Anlässe, nach S. 1106)

6.

Vater im Himmel, wir danken dir:  
In der heiligen Taufe  
verbindest du Menschen aus aller Welt zu deiner Gemeinde.

So gehören wir zu dir.  
Erhalte uns in wachem Vertrauen und fester Gemeinschaft.  
Dir sei Lob und Ehre  
durch deinen Sohn Jesus Christus im Heiligen Geist.

(Agende der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck # 455)

7.

Allmächtiger Gott, unser Vater,  
du hast deiner getrennten und widerspenstigen Kirche  
Erlösung und Einheit angeboten in deinem Sohn Jesus Christus.  
Wir bitten dich:  
Befreie uns hinfort von allem gegenseitigen Misstrauen,  
von aller sklavischen und kurzsichtigen Gebundenheit  
an unsere eigene Vergangenheit,  
damit wir im Glauben die Einheit im Heiligen Geist erhalten.

(Auch als Gebet vor den Fürbitten;  
Agende der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck # 854)

8.

Du hast das Licht klar und rein erschaffen, Gott,  
und doch gebrochen in den Farben des Regenbogens.  
Verleihe uns, dass wir dich sehen;  
alle im Horizont ihrer eigenen Erfahrungen;  
dass wir unsere Erlebnisse miteinander teilen  
und dadurch mehr und mehr entdecken,  
wie du bist in all deiner Wahrheit und Schönheit.  
Lass uns alle miteinander unsere Erfahrungen einbringen  
von Wahrheit und Rettung, von Umkehr und Erneuerung,  
damit das ganze Erbe bewahrt und erreichbar wird  
für alle, die dich Vater nennen,  
durch den, in dem deine Fülle wohnt,  
den ewigen Sohn, Jesus Christus, unseren Herrn.

(Agende der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck # 855)  
oder: ebd. 11.36-42 # 1224 / # 1225 / # 1226 / # 1227 / v1228 / # 1229 / # 1230

9.

Komm, Heiliger Geist,  
sende dein Licht, damit wir erkennen,  
wie es um uns steht;  
sende deine Wahrheit,  
damit wir ehrlich mit uns selbst  
und miteinander umgehen;  
sende deine Liebe,

damit wir uns lieben können  
und einander achten und annehmen  
als Brüder und Schwestern in Christus.  
Komm, Heiliger Geist,  
öffne unsere Ohren und unsere Herzen,  
damit wir Gottes Stimme in unserem Leben vernehmen  
und Jesus Christus nachfolgen  
auf dem Weg des Erbarmens.

(Agende der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck # 959)

10.

Inmitten der Verschiedenheiten, die uns trennen,  
inmitten der Rivalitäten, die uns entzweien,  
inmitten der Feindseligkeiten, die Mauern zwischen uns aufrichten,  
rufst du uns, Herr, zu Einheit und Liebe.  
Schenke uns offene Augen für unsere Einheit in dir,  
und lass uns das Bild deiner neuen Menschheit schauen,  
damit wir einander in Liebe begegnen.

(Agende der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck # 962)

11.

Gott, Quelle des Lebens,  
Hilfe in Nöten,  
Zuflucht in Ängsten:  
Reichtum und Schönheit deiner Schöpfung  
hast du in unsere Hände gegeben.  
Hast uns befreit aus dem Gefängnis des Bösen,  
erlöst von der Macht des Todes.  
Hauche uns an mit deinem Geist,  
dass wir im anderen dein Abbild erkennen  
und füreinander eintreten,  
als begegnest du selbst uns  
in jedem Bruder, in jeder Schwester.  
Wir bitten dich durch Jesus Christus,  
der mit dir vereint unter uns lebt  
und durch den Heiligen Geist uns zum Leben ermutigt,  
jetzt und in Ewigkeit.

(Agende der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck # 981)

\* \* \*

## Fürbittengebete

1.

Herr, Jesus Christus, du willst, dass alle eins sind, die deinen Namen tragen.  
Voll Vertrauen rufen wir zu dir:

V/A Herr, führ uns zusammen, dass wir ein sind in dir. (GL 646, 4)

- Schenke uns Freude darüber, dass wir getauft sind, und in der Freundschaft mir dir leben dürfen.
- Mach uns bewusst, welche Würde uns in der Taufe geschenkt worden ist.
- Wecke in uns die Bereitschaft, Andersartigkeit zu tolerieren und als Bereicherung zu entdecken.
- Gib uns Ausdauer im Hören auf einander, Aufrichtigkeit im Reden und Gelassenheit in Meinungsverschiedenheiten.
- Lass uns die Wahrheit höher stellen als den vermeintlichen Kompromiss und der Liebe den Vorrang geben vor der Rechthaberei.
- Hilf, dass unser gemeinsames christliches Zeugnis von Dir zum Sauerteig werde, der unsere Gesellschaft verändert.
- Erfülle uns mit einer Hoffnung, die uns gegen den Anschein an den Sieg des Guten glauben lässt.
- Durchdringe mit dem Feuer deines Heiligen Geistes alles Festgefahrene, Erstarrte und Erkaltete.

Allmächtiger, ewiger Gott, schenke du uns gnädig Gehör und Zeichen deines machtvollen Waltens. Wir aber wollen dich loben und dir voll Freude singen, jetzt und – so hoffen wir – in der Herrlichkeit des Himmels bei dir. Amen.

2.

Herr, unser Gott.  
Wir suchen dich in der Ferne,  
doch du bist uns durch deinen Geist ganz nah.  
Durch ihn gibst du den Schwachen Kraft.  
Durch ihn tröstest du die Traurigen  
und ermutigst die Verzagenden.  
Mach uns zu geistesgegenwärtigen Menschen,  
die mit offenen Augen durch diese Welt gehen.

Dein Geist schafft Verständigung und Vertrauen.  
Wir bitten dich für alle Menschen, die sich nicht mehr verstehen.  
Schenke uns mehr Verständnis füreinander:  
in unseren Familien,  
zwischen den Ehepartnern, zwischen Eltern und Kindern,  
aber auch im öffentlichen Leben.  
Wir bitten dich für die Einheit der Kirche:  
Gib, dass wir uns nicht abfinden mit ihrer Trennung  
und aufeinander zugehen.

Dein Geist will uns zu freien Menschen machen.

Befreie uns von der Sorge um uns selbst  
und schenke uns das Vertrauen, dass du für uns sorgst.  
Hilf, dass wir uns nicht krampfhaft wichtig nehmen  
und mehr Humor haben.

Dein Geist führt und hält zusammen.  
Wir danken dir, dass wir hier in dieser Gemeinde  
miteinander beten und dich loben können.

(Agende der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck # 379)  
oder: Christi Himmelfahrt, Fürbittengebet ebd # 359

3.

Lasst uns beten zu unserem Herrn Jesus Christus,  
dass er durch den Heiligen Geist  
alle Menschen reich mache an Hoffnung:

Schenke, Herr, deiner Kirche  
die Gaben des Heiligen Geistes.  
Führe die getrennten Christen  
zur Einheit des Glaubens und der Liebe.

Lass das Lob deines Namens in allen Sprachen erklingen.

Bewahre alle Völker vor Unheil und Krieg.  
Gib den führenden Männern und Frauen  
den Geist der Weisheit und des Rates.

Schenke den Einsamen und Traurigen Hoffnung und Freude.

Stärke die Jugend unserer Gemeinde im Glauben.  
Versöhne die miteinander Verfeindeten.

Gott der Liebe, erhöre unser Gebet  
und vollende durch deinen Geist,  
was deine Gnade begonnen hat.  
Durch Jesus Christus, unseren Herrn.

(Agende der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck # 389)

4.

L1 Lasst uns zu Gott, unserem Vater, beten  
um das Geschenk der Einheit -  
in den Anliegen, die uns bewegen:

L2 Manchmal sind wir in Gefahr,  
uns mit dem Ärgernis der Spaltung abzufinden.

- L1 Herr, rüttle uns auf  
und erwecke immer neu unseren Eifer,  
damit durch unsere wachsende Einheit mit dir und miteinander  
die Welt zum Glauben kommen kann.
- \*
- L2 Manchmal sind wir zu sehr auf unsere eigene Tradition fixiert  
und werden engstirnig oder gar fanatisch gegenüber anderen.
- L1 Herr, befreie uns von falschem Stolz  
und leichtfertigen oder überheblichen Urteilen,  
damit wir einander in Selbstbewusstsein und Toleranz begegnen.
- \*
- L2 Dankbar sind wir, dass wir unsere Brüder und Schwestern  
in anderen Gemeinschaften besser kennen  
und in ihrem Anderssein achten lernen.
- L1 Herr, hilf uns, einander anzunehmen, wie wir sind,  
damit wir miteinander nach deinem Willen leben lernen.
- \*
- L2 Wir müssen erkennen und ehrlich aussprechen,  
dass uns noch manches voneinander trennt  
und die ersehnte volle Gemeinschaft verhindert.
- L1 Herr, gib uns Mut, Trennendes zu überwinden,  
damit wir die Gnadengaben der anderen entdecken.  
Gib uns die Bereitschaft, die verschiedenen Überlieferungen  
geschwisterlich zu teilen.  
Gib uns Hunger nach deinem Wort und deinem Brot,  
damit wir bald den gemeinsamen Platz  
bei dem gemeinsamen Mahl der Einheit und Liebe finden.
- \*
- L2 Viel ist schon erreicht, viel liegt noch vor uns  
auf dem Weg der Versöhnung zur Einheit und zum Frieden,  
einem Frieden, der allen Menschen zuteil werden soll.
- L1 Herr, lass uns die guten Früchte unserer ökumenischen Arbeit  
in Dankbarkeit ernten  
und lass uns wachsen in Glaube, Hoffnung und Liebe,  
damit wir dir und einander näher kommen.
- \*
- L2 Die Welt erwartet von der Christenheit zu Recht  
den Dienst an den Armen

und den Einsatz für Frieden in Gerechtigkeit.

L1 Herr, schenke unseren Bemühungen deinen Beistand,  
damit unser Zeugnis für Christus  
und unser Dienst für die Welt  
überzeugender und wirksamer werden.

\*

Fürbitten im Blick auf die Menschen,  
für die das gemeinsame Dankopfer bestimmt ist  
(Agende der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck # 856)

oder: Pfingstmontag, Fürbittengebet # 389  
oder: 13.34 # 1323

5.

Deine Stimme hat uns gerufen, Gott,  
dein Wort hat uns geschaffen,  
du hast uns zusammengefügt -  
Menschen bloß;  
lass uns neue Menschen sein,  
ein neuer Anfang der Hoffnung und des Friedens  
in dieser großen und zerfahrenen Welt.

Wir heißen deine Kirche, ein Volk unterwegs,  
wir haben Geschichte, eine lange Vergangenheit  
voll Finsternis und Licht.  
Wir müssen dich um Vergebung bitten für vieles,  
was in der Vergangenheit geschehen ist.  
Lass uns von deiner Zukunft her  
denken und handeln,  
aus der Kraft deiner Verheißung,  
dass du alles neu gestalten wirst.

Gestalte deine Kirche um,  
gib ihr den Mut,  
dein Wort zu tun und deinem Geist zu folgen,  
dass die Worte, die sie spricht,  
und die Gedanken, die sie denkt,  
niemanden abstoßen, niemanden ausschließen,  
sondern dass sie offensteht für jeden,  
der schöpferisch und glücklich leben will.

Lass uns die neuen Möglichkeiten sehen,  
die du uns gibst,  
um unbefangenen Mensch zu sein  
in diesen Tagen der Geschichte  
und immer stärker Mensch zu werden,  
dass wir bewohnbar machen,

was heute leer und unbewohnbar ist,  
dass wir mit Sinn und Fruchtbarkeit erfüllen,  
was heute sinnlos und unmenschlich ist,  
auch dass wir eine neue Welt gestalten,  
in der die Liebe wohnt,  
in der es Krieg nicht gibt.

(Agende der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck # 1322)

6.

L1 Lasst uns beten für die weltweite Kirche:  
dass der Herr ihr Frieden schenke,  
sie einige und bewahre,  
dass er allen Menschen die Freiheit erhalte,  
ihn anzubeten und ihm zu dienen: - - -

L2 Gott, du Stifter des Friedens,  
du hast den Völkern in Christus deine Herrlichkeit offenbart.  
Wir bitten dich:  
Lass deine Kirche sich ausbreiten über die ganze Erde  
und deinen Namen bekennen und loben.  
Durch Jesus Christus, unseren Herrn.

G Amen.

L1 Lasst uns auch beten für alle,  
denen ein Leitungsamt in der Kirche anvertraut ist:  
für ...  
für alle, die in den Gemeinden  
ihre Gaben, Kräfte und ihr Geld einsetzen,  
für das ganze Volk Gottes: - - -

L2 Gott des Lebens,  
dein Geist heiligt und belebt deine Kirche.  
Wir bitten dich:  
Erneuere unseren Glauben und festige unsere Treue,  
dass wir dir freudig und entschieden dienen  
in der Nachfolge deines Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn.

G Amen.

(Agende der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck #1288)

7.

Geist der Freude,  
durch deine Gegenwart lebt Christus in uns  
und wir in ihm:  
Vergib uns, wenn wir dich vergessen  
und wenn es uns nicht gelingt,  
aus deiner Freude heraus unser Leben zu gestalten.  
Geist Gottes, vergib uns

und führe uns zum Leben in dir.

Geist der Liebe,  
du verbindest uns in Liebe mit dir  
und mit den Menschen um uns herum,  
in Partnerschaft, in Familie, in Freundschaft.  
Vergib uns, wenn wir diejenigen verletzen, die wir lieben,  
und wenn wir uns von ihrer Liebe abwenden.  
Geist Gottes, vergib uns  
Und führe uns zum Leben in dir.

Geist des Leibes Christi,  
verbinde uns in einer Kirche  
durch deine lebensspendende Gnade und Hoffnung.  
Vergib uns unser Stückwerk bei Aufbau deiner Kirche  
und unser Versagen, deine Liebe in der Welt hineinzutragen.  
Geist Gottes, vergib uns  
Und führe uns zum Leben in dir.

Geist in der Welt,  
du tröstest uns  
und bringst uns einander näher.  
Vergib uns unsere Kriege und unseren Hass,  
vergib uns unser Versagen, dich zu erkennen in allen Menschen.  
Geist Gottes, vergib uns  
Und führe uns zum Leben in dir.  
Nehmt an das Geschenk des Friedens  
wie die Taube, die sich sanft auf dem Baum niederlässt.  
Nehmt an das Geschenk des Lebens  
wie die Flamme, die frei aufsteigt, hell und warm.  
Nehmt an das Geschenk des Heiligen Geistes  
wie der Wind, der tanzend über den ganzen Erdkreis weht.  
Amen.

(Aus: Damit sie alle eins seien, 10 Andachten mit Texten und Liedern aus der Ökumene Kassel 1991)

8.

### **Fürbitten**

L: Laßt uns beten zu Gott, unserem Vater,  
für alle christlichen Kirchen und Gruppen:  
daß wir uns nicht zufriedengeben mit der Teilung  
und Zertrennung der Kirchen,  
die ein Skandal, eine Schande vor den Augen  
der Welt und ein Verrat an Christi Ruf sind.

Kehrvers: Im Frieden mach uns eins (EG 564)

L: Wir bitten darum, daß wir unseren Hochmut

ablegen  
und anerkennen, wo wir fanatisch und engstirnig gegeneinander waren;  
daß wir unsere Vorverurteilung aufgeben  
und unsere leichtfertigen Urteile über andere,  
als wenn sie weniger und wir mehr Glauben,  
Hoffnung und Liebe hätten.

Kehrovers

L: Wir bitten darum, daß wir die Folgen unserer ökumenischen Arbeit erkennen  
und unsere Brüder und Schwestern entdecken  
und so akzeptieren, wie sie geworden sind,  
daß wir ernstnehmen und anerkennen, daß sie  
das Recht haben, anders als wir zu sein,  
und daß wir schließlich die Barrieren und Mauern niederreißen, die uns voneinander trennen.

Kehrovers

L: Wir bitten darum, daß wir miteinander auf dein Wort hören und ihm gehorchen  
und uns selbst in der Wahrheit deines Wortes zusammenfinden,  
weil wir hoffen, daß wir eines Tages in der Feier der Eucharistie  
durch Christi Brot alle miteinander verbunden sind und durch den Kelch alle geheilt werden.

Kehrovers

L: Wir bitten darum, daß wir nicht aufhören, beständig und mit gutem Willen  
auf dem Weg zu gehen, den wir begonnen haben;  
daß wir zu Frieden und Versöhnung gelangen,  
damit Gott gepriesen wird und unser Zeugnis vor der Welt glaubwürdig ist.

Kehrovers

L: Gott, versammle deine Kirche, rufe sie zusammen.  
Eine sie in Jesus Christus, deinem Sohn.  
Möge der Geist deiner Lieb sie zusammenbringen,  
damit die Welt dich erkennt, du Gott der Wahrheit und der Gemeinschaft,  
durch das sichtbare Zeichen deiner vereinten Kirchen, in denen Liebe wirkt.

## **Vater unser**

### **Friedenszeichen**

- L: Christus ist unser Friede.  
Der Friede Jesu Christi sei mit euch allen.
- G: Und ebenso mit dir.
- L: Laßt uns einander ein Zeichen der Versöhnung  
und Liebe geben.

(Aus: Sinfonia Oecumenica, Gütersloh, hg. v. B. Aebi u. a., Basel 1998)

### **Sendung und Segen**

#### Sendung

Gott, führe uns aus dem Tod ins Leben,  
aus dem Unglauben zum Glauben an dich.  
Verwandle unsere Verzweiflung in Hoffnung,  
und gib mitten in unseren Auseinandersetzungen  
deine Versöhnung.  
Schenke uns, daß wir einander und miteinander  
Lernen,  
daß Trennendes uns verbinden kann,  
daß Unterschiede uns bereichern,  
daß Fremdes uns selbst neue Perspektiven schenkt.  
Laß uns zusammen beten und arbeiten,  
lachen und weinen,  
geben und nehmen,  
laß uns gemeinsam träumen.  
Laß uns mit und durch unsere Partnerschaft eine  
Welt des Friedens und der Gerechtigkeit,  
eine Welt der Versöhnung, der Vergebung und der  
Liebe bauen.

#### Segen

Möge Gott allezeit sein Antlitz über euch leuchten lassen und mögen sich immer  
gangbare Wege vor euch öffnen.  
Gebe euch Gott immer ein offenes Herz und Verständnis für einander und für  
alle, denen Ihr begegnet.  
Gebe euch Gott gesunden Menschenverstand, ein schlichtes Herz und  
Gesundheit an Leib und Seele.  
Mögen eure Wege zueinander führen und am Ende der Tage heimführen zu Ihm,  
dem Ziel unserer verborgenen Sehnsucht.  
Das gewähre euch der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige  
Geist. Amen.

(H.-J. Röhrig 2003)

#### Segen

